



Referentin

Dr. med. Johanna Reichelt

Dr. med., Ärztin für Kinder-/Jugendpsychiatrie und Psychotherapie, Systemische Therapeutin, Weiterbildung DBT(A), zertifizierte Traumatherapeutin (DeGPT), Weiterbildung DID, Arbeit mit psychisch Kranken mit geistiger Behinderung, Weiterbildung Sexualstraftätertherapie nach ASAT, SKT-Therapeutin, Weiterbildung Anorexie.

Differentialdiagnostik Bindungsstörung – Wenn der Autismus „komisch“ scheint

Als Diagnostiker*in steht man immer wieder vor Kindern/Jugendlichen, die autistisch wirken, aber wo man das Gefühl hat, dass die Diagnose Autismus vielleicht nicht ausreichend passt. Manche haben Komorbiditäten - hier verweise ich auf die Vorträge geschätzter Kollegen - manche haben jedoch eigentlich eine Bindungs- oder Traumafolgestörung, die zu autistisch wirkenden Verhaltens- und Ausdrucksweisen führt. Manchmal hat man auch schlichtweg Eltern, die „komisch“ wirken und bei denen man sich fragt, ob das Kind/der Jugendliche denn eine andere Chance hatte, als Autist zu werden. Autistische Denkweisen können ein Schutz vor problematischen Weltansichten und emotionalen Schwierigkeiten bei Eltern sein. Dadurch ergeben sich teils komplexe Fälle, wo es nicht leicht ist, die Diagnose „Autismus“ mit einem guten Gefühl im Bauch zu vergeben.

In dieser Fortbildung werden die verschiedenen Bindungstypen und die darauf resultierenden Bindungsstörungen nach dem Modell von Crittenden dargestellt. Es werden Beispiele aus der kinder- und jugendpsychiatrischen Praxis gebracht, um die verschiedenen Störungen zu veranschaulichen. Anhand dieser wird gezeigt, wie frühe Bindungserfahrungen das Erleben und Ausdrücken von Emotionen prägen und wie daher ohne jegliche neurologische Komponente ein dem Autismus ähnlich sehendes Bild erreicht werden kann. Dasselbe wird für Traumafolgestörungen mit komplexer frühkindlicher Traumatisierung erklärt werden. Möglichkeiten der Differentialdiagnostik und Fallstricke der Abgrenzung werden anhand von Beispielen erläutert werden. Die therapeutischen Möglichkeiten für die beiden abzugrenzenden Störungen werden dargestellt werden. Zuletzt wird auf die Fälle eingegangen, wo eine Kombination von Autismus und Bindungsstörung vorliegt, ebenso werden Beispiele von Autisten ohne Bindungsstörung dargestellt werden.

Kursinhalte:

- Bindungsstörung
- Differentialdiagnose
- Frühes Trauma
- Fetale Entwicklung

Präsenztermin:

25.06.22 | 9.30–17 Uhr

Veranstaltungsort:

Oldenburg